



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Lehrende im Masterstudiengang Kinderschutz – Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz

Neben Professor_innen der ASH Berlin sind Akademiker_innen unterschiedlicher Disziplinen und Persönlichkeiten aus der Berufspraxis mit ausgewiesener fachlicher Qualifikation als Lehrende im Studiengang tätig.

In der **Auflistung aller Lehrenden** (alphabetisch sortiert) finden Sie Informationen zu den jeweiligen Dozent_innen.

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Regina Rätz

Dr. phil. Felix Brandhorst

Franziska Breitfeld

Kira Gedik (Dipl. FH, M.A.)

Dr. Hans-Ullrich Krause

Tim Wersig (M.A.)

Prof. Dr. Reinhart Wolff

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Regina Rätz,

geboren 1970 in Berlin, ist wissenschaftliche Leiterin des Masterstudienganges "Kinderschutz" und Hochschullehrerin an der ASH Berlin für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe. Sie leitet an der ASH Berlin u.a. seit Jahren den Masterstudiengang „Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik“. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gesellschaftlicher Wandel, Auswirkungen auf junge Menschen und deren Familien und daraus resultierende professionelle Herausforderungen; Narrative Gesprächsführung; Biografiearbeit; Dialogische Methoden; "Schwierige und gefährdete" Kinder und Jugendliche im Kontext des Hilfesystems der Kinder- und Jugendhilfe, Fallverstehen, Fallarbeit, Fallrekonstruktionen; Kinderschutz und Qualitätsentwicklung. Prof. Dr. Rätz ist Autorin und Herausgeberin diverser Veröffentlichungen.



E-Mail: raetz@ash-berlin.eu

Dr. phil. Felix Brandhorst

studierte Soziale Arbeit an der ASH Berlin und Literaturwissenschaften an der HU Berlin. Er arbeitet neben seinem aktuellen Promotionsprojekt im Fach Soziale Arbeit an der Universität Kassel zudem als freiberuflicher Autor und Qualitätsentwickler im [Kronberger Kreis für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.](#) und publizierte u.a. zum Thema Qualitätsmanagement im Kinderschutz.



E-Mail: f.brandhorst@gmx.de

Franziska Breitfeld

studierte Jura in Berlin und Leuven/Belgien mit Beifach Gender Studies. Später arbeitete sie als Referentin für Gewaltschutz und Recht bei einer Kinderschutzorganisation in Berlin gearbeitet und parallel dazu das Maststudium Childhood Studies and Children's Rights an der FU Berlin und dem UC London absolviert. Anfang 2019 übernahm sie die Leitung des Forschungs- und Fortbildungszentrums KindgeRECHT. Gleichzeitig beendet sie derzeit eine Weiterbildung zur Verfahrensbeiständin.



E-Mail: franziska-breitfeld@gmx.net

Kira Gedik (Dipl. FH, M.A.)

ist diplomierte Sozialpädagogin (FH) und Praxisforscherin (M.A.), Dialogische Qualitätsentwicklerin (Kronberger Kreis) und Psychologische Managementtrainerin (PS). Sie ist Vorstandsmitglied des Kronberger Kreises für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.



Seit 2008 übt sie freiberufliche Tätigkeiten als Dozentin in Fort- und Weiterbildung und als Dialogische Qualitätsentwicklerin in Organisationen sowie als Evaluations- und Praxisforscherin aus, arbeitet aber auch als Familientherapeutin und Beraterin von Familien und Fachkräften in (hoch-)konfliktreichen Hilfeprozessen. Sie lehrte einige Jahre mit großem Interesse an der ASH Berlin 'Theorien und Methoden Sozialer Arbeit mit dem Schwerpunkt Rekonstruktive Handlungsmethoden', engagiert sich seit den ersten Überlegungen gegenwärtig im Masterstudiengang „Dialogische Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz“ mit unterschiedlichen Lehrschwerpunkten.

Ihre Studienschwerpunkte lagen auf der Dialogischen Qualitätsentwicklung in Organisationen sowie der Fehler- und Interaktionsforschung. Aktuell forscht Kira Gedik im Rahmen ihres Dissertationsvorhabens multiperspektivisch zu 'Widerständen in Kinderschutzprozessen'.

E-Mail: kira.gedik@yahoo.de

Prof. Dr. Hans-Ulrich Krause

studierte ab 1973 am Institut für Lehrerbildung und arbeitete in verschiedenen Kinderheimen; Studium der Pädagogik an der HU Berlin und Promotion an der FU Berlin folgten. Er leitet einen [Verbunde sozialpädagogischer Einrichtungen in Berlin - Brandenburg](#) und ist freiberuflicher Hörbuch-, Roman-, Sach- und Drehbuchautor. Seine Forschungsschwerpunkte und Interessen sind Fragen der Qualitätsentwicklung, die Professionalisierung sozialpädagogischer Berufe, die Heimerziehung in den 1950er und 1960er Jahre und die Hilfen zur Erziehung bis heute sowie Kinderschutzarbeit. Er organisiert und führt diverse Qualifizierungs- und Forschungsprogramme durch, wie z.B. das Projekt "Evaluation von sozialpädagogischen Familiendiagnosen bei Kinderschutzfällen" und das Bundesmodellprojekt "Aus Fehlern lernen. Qualitätsmanagement im Kinderschutz". Er ist Vorsitzender der [Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen \(IGFH e.V.\)](#) und im Vorstand des [Kronberger Kreises für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.](#) zuständig für Fort- und Weiterbildung sowie Forschung und Evaluation.



E-Mail: krause@kinderhaus-b-b.de

Tim Wersig (M.A.)

geboren 1988 in Berlin, hat an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) den Bachelor- und konsekutiven Masterstudiengang "Soziale Arbeit" studiert und erfolgreich abgeschlossen. Zudem bringt er zertifizierte Zusatzqualifikationen als Systemischer Therapeut/Familietherapeut (DGSF), Systemischer Berater (SG), Erziehungs- und Familienberater (bke) und Mediator (ASH) mit. Aktuell ist er als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge im [Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V.](#) beschäftigt und an verschiedenen Hochschulen als Lehrbeauftragter tätig. Des Weiteren beschäftigt er sich berufsbegleitend mit seinem laufenden Promotionsvorhaben im Fach "Soziale Arbeit" an der Universität Kassel.



E-Mail: tim.wersig@gmx.de

Profi. Dr. Reinhart Wolff

ist Gründungsmitglied und Sprecher des [Kronberger Kreises für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.](#) und Gründungsmitglied des Kinderschutz-Zentrums Berlin e.V. sowie Privatdozent an der FU Berlin. Er war viele Jahre lang als Hochschullehrer für Sozialarbeit und Sozialpädagogik an der ASH Berlin tätig. Neben weiteren beruflichen und akademischen Tätigkeiten leitete er 2009 bis 2011 das bundesweite Forschungs- und Qualitätsentwicklungsprogramm „Aus Fehlern lernen. Qualitätsmanagement im Kinderschutz“ und ist Autor und Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen zum Thema. Seit 2010 ist er Mitglied und Vizepräsident im Wissenschaftlichen Beirat des [Observatoire National de l'Enfance en Danger \(ONED\)](#) in Paris.



E-Mail: reinhartwolff@hotmail.com